

Gedrag. Preis für Halle u. Umgebungen 2/4 Rth. durch die Post bezogen 3/4 für das Vierteljahr. Die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich in erster Ausgabe Vormittags 11/2 Uhr, in zweiter Ausgabe Nachm. 5 Uhr. Druckveränderung mit Berlin u. Leipzig. Anschlag Nr. 183.

Halle'sche Zeitung

Zweite Ausgabe.

Angabe. Gebühren für die häufigste Zahl oder für den Jahresabgang für Halle u. Umgebungen 4 Rth. 18 1/2. Für die Halle'sche Zeitung außerhalb der Reichsgrenzen werden in Halle'schen Inseratenblatt unentgeltlich abgedruckt. Bedauer am Schluss des redactionellen Theils die Seite 40.

Verlegt im G. Schwesfke'schen Verlage. (Halle'scher Concer.)

Nummer 91.

Halle, Sonntag 19. April 1891.

183. Jahrgang.

Zur zweiten Ausgabe gehören: Erste (Text-), Zweite und Dritte (Inseraten) Beilage.

Halle, den 18. April.

Die Sozialdemokratie die Feindin der Arbeiter.

Der Antrag der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion betreffend die Abschaffung der Rindungsschriften hat gemüthlich gereizt, daß die Parteilicheit es keineswegs als erlösendes zweites Ziel betrachtet, die Lage der Arbeiter zu verbessern. Ganz im Gegentheil lehrt aber schon längst das ganze Verhalten der Sozialdemokratie, daß es ihr vor allem darauf ankommt, die Arbeiterthätigkeit nicht zu guten Verhältnissen gelangen zu lassen; sie braucht eben das Meer der Unzufriedenheit für ihre Zwecke, für die Sozialrevolution, und muß mit allen Mitteln ihrer schändlichen Taktik die Verbesserung der Arbeiter verhindern, ohne es die „Eingeweihten“ merken zu lassen, in wie hanfkräuternde Weise sie gewaschert werden. Wir haben gesehen, daß die Sozialdemokratie Streiks um jeden Preis angezettelt hat, an die Organisation der Forderungen, aussonnen und zu stärken. Das Geld welches durch die Aussonnen — und nicht allein durch die verlorenen — bei möglichen Arbeiterkongressen herbeigeholt wurde, sammelte die Agitationsleitung nicht, im Gegentheil, sie kam für die Bekämpfung der verarmten Arbeiter, um so jeter zur rechten Fahne haben. Wir sehen, daß die Frauen und Mädchen „organisiert“ und „aufgefädert“ werden sollen; und darunter das Familienleben leidet, danach fragen die Organisatoren nicht; ihr Weizen blüht ja gerade, wenn der „Gewinn“ sich im Verbrauchsstoff wohlter fängt als zu Hause. Wir beobachten täglich, wie der Irgeit der Gottesglauben und die Moral aus den Herzen gerissen wird, wie die sozialdemokratischen Zeitungen und Redner die Verhöhnungen eines besten Jemits mit Hoheit und Spott übermitteln und doch nichts anderes an der Stelle von Gottesfurcht und Sittegesetz zu empfehlen wissen, als die sozialdemokratische „Lehre“, eine Lehre, die den Hög gegen ganze Menschenseelen predigt und die durch Vorprägung einer sorglosen Zukunft auf Erden in einem mordenhaften Sozialistensinn sich Gläubige zu verschaffen sucht! Weniger wird denn den Arbeitern ihr gegenwärtiges Loos in jeder Weise zu verketten verweigert. Dabei nimmt die Sozialdemokratie den — wie sie gleichzeitig wie zum Högne noch ausspricht — „darbenenden“ Arbeitern auf die unverhältnismäßigste Weise eine Menge Geld in Gestalt von allerlei Beiträgen ab, Sammen, die der Arbeiter lieber für sich und seine Familie — ausfist für die agitierenden „Genossen“ — verwenden sollte; dabei sucht sie in ihren Reden und Verfammlungen, wie von der Reichstagsfraktion aus die aufrichtigsten Bestrebungen auf Verbesserung der Arbeiterthätigkeit in jeder Weise zu hintertreiben. Man magde sich doch einmal alle diese Thatsachen klar. Geht aus in denselben nicht zur Evidenz hervor, daß die Sozialdemokratie auftrittende Arbeiter gar nicht aufnehmen lassen will? Geht daraus nicht

hervor, daß die Sozialdemokratie unzufriedene, höchst gestellte Arbeiter notwendig hat, um in diesen Elementen, die „nichts zu verlieren, aber alles zu gewinnen haben“, sich eine Gefolgschaft zu sichern, auf welche sie sich zu der „Stunde, die kommen wird“ fest verlassen kann?

Festlich sind die Führer der Sozialdemokratie schlangengleich, ihre Arbeiterfreundlichkeit in jeder Weise zu verhüllen; aber hin und wieder kommt doch einmal die wahre Bestimmung zum Durchbruch, so in der Nr. 68 des „Vorwärts“. Zu dem genannten Fraktionsorgan vor folgende Stelle einer konservativen Zeitung zitiert: „Ja, ständen die ländlichen Arbeiter alle noch im Naturallohn, nemten die Mehrgelohn noch ein Stückchen Land, ein Häuschen und ihre Kuh ihr eigen, so würde dieser Stratumgang um einen „Eigenthiimerbrief“ abprallen. Aber nachdem man vielfach ganz oder größtentheils zur Geldwirtschaft übergegangen ist, sind damit auch die ländlichen Arbeiter dem „Proletariat“ überantwortet, und man darf sich nicht wundern, wenn sie als solche mehr und mehr schlafen lernen.“ Hierzu bemerkt nun der „Vorwärts“: „... Ja wären die Dinge anders, als sie sind, dann wären sie anders, das ist unabwehrbar. Zum Glück für uns sind sie, wie sie sind, und müssen die Verhältnisse für uns arbeiten.“

Es ist also, wie hier in sonst seltener Weise cynisch offen zugegeben wird, ein „Glück“ für die Herren Völbrecht und Komp., wenn die Verhältnisse der Arbeiter schlecht sind. Daraus geht hervor, daß sie es als ein Unglück für sich empfinden, wenn sie gut sind, und diese Leute wollen noch zu bekunten wagen, daß sie objektiv der Arbeiter Vorgesetzten! Sie würden sich ja mit der würdigen Erhebung desselben einfach um „ihre Glück“ bringen. Es thut noth, daß man dera. (e) sozialdemokratische „Anvorsichtigkeiten“ möglichst bekunnt macht. Wenn man die Arbeiter auf dieselben hinweist, so werden sie wohl zum Nachdenken gezwungen werden und sich einmal fragen, was denn die Sozialdemokratie für das materielle Wohl der Arbeiter bis jetzt geleistet hat und was von dieser Partei überhaupt in dieser Hinsicht zu erwarten ist?!

Politische und vermischte Nachrichten.

• **Wichtigste Wählergebnisse** aus dem neunzehnten hannoverschen Wahlkreise liegen nunmehr folgende Angaben vor. Die Zahl der abgegebenen Stimmen betrug bei 29494 eingeschriebenen Wählern 15447 (gegen 17128 am 20. Februar 1890). Es erhielt Fürst Bismarck 7557 (gegen Gebhard's Stimmen bei der letzten Wahl 529, bei der Wahl von 1887 sogar: 3652 weniger), der freireinliche Kandidat Blöf 2619, der weisse Kandidat von Plate 3343 und der sozialdemokratische Kandidat Schmalbeck 3928 (960 weniger). Da die absolute Mehrheit 7724 Stimmen beträgt, so ist Fürst Bismarck hinter derselben um 167 Stimmen geblieben. Infolgedessen muß eine Stichwahl zwischen dem Fürsten Bismarck und dem Sozialdemokraten Schmalbeck stattfinden. Auch die Wahl vom 20. Februar 1890 hatte kein endgültiges Ergebnis. Bei der Stichwahl zwischen dem Nationalliberalen und dem

Sozialdemokraten wurden dann 2849 Stimmen mehr als im ersten Wahlgange abgegeben und Gebhard mit 13722 gegen 6255 Stimmen gewählt. — Derstitution des Auslandes über das Wahlergebnis liegen bislang nur aus England und Frankreich vor. Die „Weltzeitung“ von Londoner Blattter spricht sich mit Befriedigung über den Wahlerfolg des Fürsten Bismarck in Oesterreich aus; siehe auch noch eine Stichwahl bevor, so sei doch der thalstichtige Sieg schon jetzt sicher. Die Times weisen darauf hin, daß Bismarck sich in einer nicht richtigen Lage befindet, sein Forttreten im Reichstage wäre der einzige Ausweg aus dieser Situation. „Reich“, anders lautend, die Freiheit der französischen Presse. „Solank“ meint, daß das allgemeine Schicksal in dem Konflikte zwischen dem deutschen Kaiser und dem Fürsten Bismarck sich zu Gunsten des Ersteren ausgesprochen habe. Der jüngste Jahrgang allmählich in Europa Gesehene sei endlich gelehrt; er habe es nicht verstanden, wirdvoll aus dem Amte zu scheiden. Seine Aufregung, die verlorenen Stellung gewissam zurückgewinnen, vorzueglichen. Sein Schicksal bilde für Frankreich den Anfang der Rekonvaleszenz. „Siehe“ sich im Gegentheil aus, Bismarck's Wohl sei sehr wichtiges Werk für Frankreich; wäre er im Reichstage so würde er ein miltiges Gegenwärtig gegen die Politik des Kaisers bilden, die inneren Angelegenheiten Deutschlands verbessern, sie schwieriger und stetiger machen.

• **Von der Fertigstellung des deutsch-österreichischen Handelsvertrages** sagt die Presse, dieselbe dürfte Mitte nächster Woche erfolgen.

• **Der Reichstagspräsident v. Levetzow** ist erkrankt und muß das Zimmer hüten. Der Zustand ist angeblich nicht ganz unbedenklich.

• **Die konservativen Fraktion des Herrenhauses** wird nicht am 22., sondern erst am 23. April zusammentreten.

• **Die Conservativen Correspondenz** schreibt an der Spitze ihrer Zeitung: „Das Eingehen des „Deutschen Angelegens“ hat vielfach die Aufmerksamkeit der konservativen Bekanntschaft des Reichstages, die das Reichstagesgeschäft der konservativen Interessen in nur einer der größten Berliner Zeitungen für erwünscht gehalten wurde. Diese Aufmerksamkeit ist an den Stellen des Reichstages, der konservativen Fraktionen hervorzuheben, die sich dem Wohlwollen der Deutschen Correspondenz auszusprechen. In der Zukunft des „Deutschen Tagesblattes“ hat stattgefunden ohne daß die Parteilichen von diesem und von der Beson des Reichstages in Kenntnis gesetzt wurden. In der Verhandlung über den Reichstagesgeschäft befragt dieses Blatt die die damit verbundenen Umständen lag für die Parteilichen über, noch ist von irgend einer Seite eine Berücksichtigung abgelehnt worden.“ Zu dieser Zeit ist mir die von dem Reichstagespräsidenten der Reichstagesfraktion über den Reichstagesgeschäft und unter Leitung des von der parlamentarischen Vertretung der Partei bestellten Ausschusses handelnde Conservative Correspondenz“ dann bestimmt, über die in der Partei bestehende Aufregung zu orientieren. In dieser Zeit von der Parteilichen ausgesandte Fundamente werden unter den in dem veranlassenden Ausdrücken vom 20. Mai 1889 der Parteilichen mitgetheilten Vorarbeiten in dieser „Conservativen Correspondenz“ erscheinen, und zu Mittheilungen an die Mitglieder des Herrenhauses der Deutschen Correspondenz werden ebenfalls die von dem Reichstagespräsidenten und der „Conservativen Wochenschrift“ (Verlag von Wilhelm Hertz) benutzbar werden.

• **Sozialdemokratisches** Zu einem recht fröhlichen Abschluß gelangte wie eine Berliner Correspondenz meldet, am 23. November v. J. eine sozialdemokratische Versammlung in der „Neuen Welt“ zu Nordorf, in welcher „Genosse“ Stein-

Wie Carmelita „entdeckt“ wurde.

Eine wahre Geschichte aus der Künstlervelt von D. Wunder. (Schluß.)

Erst auf dem Heimwege mit Frau Braun kamen mir ängstliche Gedanken wegen der Gelanbnis meiner Eltern. Sie versprach, meine Mutter zu bestimmen. „Bater droht nichts merken, aber der arme Frau wird die Wack und das geparte Abschied für Dich auch gut thun. Und Angst um Dich braucht sie nicht zu haben. Der Waz ist ein ausdauernder Junge, der auch was Bejeres verdient hätte als einen Lintel-Tanzel aufmachen zu müssen, um seine Watzler einzuführen.“

Der junge Mann auf dem Labouret zuchte zusammen. Aber Carmelita lächelte ihm beruhigend zu.

„Es hat mir nichts gethan, mein Freund. Erst als ich ihn manches Jahr an der Bühne war, erfuhr ich, wie man die Bretter liebt, auf denen ich zuerst getanzte. Und nun hören Sie weiter zu zu Ende.“

Meine Mutter sagte nach schwerem Rümpfen ja. Mehr um meiner herzzerreißenden Bitten willen, als um des, was nun auch noch so notwendigen Nebenverdienst, und so stand ich kann acht Tage später in einem kurzen weißen Kleid mit klotzigen Schleißen, langen schwarzen Strümpfen und schwarzen Lackstüben — Frau Braun hatte Vorwurf gegeben — zum ersten Male auf der Bühne und fühlte mich so wohl und heimlich auf diesem Boden, als hätte ich nie einen anderen unter den Hüllen gehabt. Ich sang, spielte, tanzte, lobete mich in den Hüften, ward Aufregung des Publikum mit einer solchen Wärme, daß ich nicht fast schämte, für dieses unzweifelbare Vergnügen noch eine Bezahlung anzunehmen. War's nicht um meine arme Mutter gehen, ich hätte es gewiß nicht gethan.

Das Volk, in dem Wadst, den ich als Schöpfer meines Glückes, wie einen Gott verehrte, diese Watzlerbe verehrte, lag im Stübchen der Stadt, fast eine Stunde von unserer Wohnung entfernt. Diese große Entfernung erschwerte viel Zeit, aber dafür schien auch eine unerwartete

Kontrolle meines vielbeschäftigten Vaters völlig ungeschaffen zu sein. Um Uebrigen hatten wir Eingeweihten mit unserm Geheimnis ungeschuldetes Glück. Der Beginn meiner Bühnenkarriere lief gerade in die Wackelstunden und mein Vater hatte sich zur entschlossen, die freie Zeit bei seinem Bruder, einem Landwirt, zu verbringen, um sich für das schwere Winterhalbjahr zu stärken.

Auch nachdem er zurück war, bestmöglichste ein eigenständiger Zufall die Geheimhaltung meines neuen Berufs. Auf der Reise hatte der Vater einen alten Jugendfreund getroffen, der sich gerade in eine neue Stellung begab. Er war Junggeheile und der Vater ließ sich's ganz gegen seine Gewohnheit anlegen sein, den Freund in seine neue Heimath einzuführen. So war er, was sonst niemals vorkam, regelmäßig in der Woche etliche Abende nicht zu Hause, und da er überdies den Kopf voller Arbeit hatte, fiel es ihm nicht sonderlich auf, daß seine Kettehse sich gerade an den Abenden schickte, an denen er am Familien-tisch zugegen war.

Die ängstliche Mutter jammerte zwar, daß die unwermidlich nahe Entdeckung ihr wie ein Damoklesschwert über dem Haupte schwebte, aber ich tröstete und jubelte. Jugend und Glück ließen keinen ernsthaften Gedanken in mir aufkommen.

Eines Abends hatte mein Abgott, der sich übrigens nur in so weit persönlich um mich beunimert, als er kein Versprechen treulich hielt und alles Widrige so viel als möglich von mir fernhielt, sonst aber unserer niedlichen Geigerin häufig den Hof machte, eines Abends also, es war an einem Samstag, hatte Rudolf ein ganz besonderes requirit Programm entworfen. Zu der Besonderheit gehörte auch — und ich war nicht wenig stolz darauf — daß „Carmelita, die Miniatur-Soubrette“ an diesem Abend einmal mehr als sonst auf dem Programm stand. Ich hatte meine beste Kanne und meine schönsten Schleifen mitgebracht — eine andere Veränderung meiner Toilette als durch Schwärzweiss gefärbte die Blüsch auf meine Mutter nicht — und war, wie man zu sagen pflegt, gänzlich ans dem Hänschen vor Seligkeit. Das Volk war

ungewöhnlich beschäft. Ich trat mit einer meiner Lieblingsnummern auf und setzte eben zu einem stets mit Beifol begleitetem Refrain: „Schmetterling. Du lieber Mann“ ein, als ein dumpfer Aufschrei und der schwere ätzende Fall eines Bierfiedels die Aufmerksamkeit des Publikums von mir ab und auf einen Vorgang im Hintergrund des Saales zog. Gleichzeitig aber erhob sich der Conulle auch schon der Ruf „Weiter singen“ und ich gehörte ohne Besinnen dieser Stimme, der ich damals in meiner kindlich dankbaren Schwärzweiss auch in schwierigeren Lebenslagen bedingungslos gefolgt wäre.

Der Lärm und die Aufregung im Saal nahmen indeß in so einem Grade zu, daß der Vorgang nach meiner zweiten Strophe fallen mußte, und als ich, ganz betreten über diese unerwartete Störung meines erhofften Triumphes, mitler auf der Bühne stehen blieb, hörte ich plötzlich dieselben scheltenden, aufgeregten Stimmen, die bisher im Saal lau gewesen, hinter den Conulsen dicht an meinem Ohr und alle andere überhörend, fast freischend vor Aufregung Schmerz und Wuth, die Stimme — meines Vaters.

Wie angewurzelt blieb ich stehen. Die Glieder wurden mir steif und schwer. Um nichts in der Welt, und hätte es mein Leben gegolten, hätte ich nicht von der Stelle rühren können. Und nun bebte auch schon der Boden unter meinen Füßen. Ich stand mit geschlossenen Augen da, aber ich wachte ohne zu sehen, daß der Vater eben jetzt die beiden wackigen Hüfen auf dem Boden emporhieb und mich beschleunigt zum dem Fuße gelte. Und dann hatte ich's gedacht, als ich auch schon den heiligen Aßhen meines Vaters dicht an meinem Ohr fühlte, sein Finger wie eiserne Schraubenlöcher um meinen entsetzten Arm, ein fahnenes Erwas auf meiner Wangen und ein Fluß von Beschimpfungen über mich eintürmen, unter denen das „entartete wildschweifige Geschöpf“ noch die parlamentarische war.

War jener Abend im Theater, als Rudolf mir das Anerkennen machte, bei ihm aufzutreten, vollständig der glücklichste meines Lebens, so war dieser ganz gewiß der entsetzliche.

Die heutige Nummer 1. und 2. Ausgabe umfacht 24

Zeilen mit der fünftelten Centimeterlänge.

Concursiachen, Zahlungsstundungen zc.

Concursiachen, Zahlungsstundungen zc. Von uns zc. Ernst u. g. d. Bürgermeister Hermann...

Aus dem Geschäftsbereiche.

In den Tagen vom 13.-15. Mai d. J. wird in Magdeburg, wie alljährlich, ein großer Pferdemarkt...

Neuere Nachrichten und Depeschen.

Wien, 17. April. Nach dem hiesigen Tageblatt hat man auf der Seite Augenschein...

Wien, 17. April.

Wien, 17. April. Der Militärerzherzog unter dem Befehl des Königs befehligt eine Hohe Deputation...

Wien, 17. April.

Wien, 17. April. Lieutenant A. D. Farrant ist auf der Sammelstelle in die Gefangenschaft der Eingeborenen...

Belgrad, 17. April.

Belgrad, 17. April. König Milan reist heute Nacht von hier ab. Wie von sonstiger Seite...

Wien, 17. April.

Wien, 17. April. Die seit mehreren Tagen angefangene Umgestaltung des Ministeriums...

San Francisco, 18. April.

San Francisco, 18. April. Der von Sidney eingetroffene Dampfer „Monovoi“ berichtet...

Weiterensichten auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

Für Sonntag, 19. April.

Heiter und angenehm, wandernde Wolken, aufsteigender Wind.

Eingelangt.

Uns geht soeben ein „Eingelangt“ an, das wir uns so lieb vorlesen können...

Sehr wertvolle Besichtigungen!

Nachdem in der letzten Theatervorstellung der ausgezeichnete Sänger des Königs...

Die bedeutendste medizinische Erfindung.

Nichts verdient mehr Verbreitung unter der Bevölkerung, wie medizinische Erfindungen...

Unabhängige Menschen führen ein Leben voller Qualen und Schmerzen.

Unabhängige Menschen führen ein Leben voller Qualen und Schmerzen, verurteilt durch tödliche...

Es ist das Beste ein großes Verbot.

Es ist das Beste ein großes Verbot, das nachgehende Verantwortlichen es sich zur Aufgabe machen...

Die Magistrate und Ortsbehörden wollen diese Bestimmungen in ihren Gemeinden gebieterisch befehlen.

Die Magistrate und Ortsbehörden wollen diese Bestimmungen in ihren Gemeinden gebieterisch befehlen...

Die Magistrate und Ortsbehörden wollen diese Bestimmungen in ihren Gemeinden gebieterisch befehlen.

Die Magistrate und Ortsbehörden wollen diese Bestimmungen in ihren Gemeinden gebieterisch befehlen...

Die Magistrate und Ortsbehörden wollen diese Bestimmungen in ihren Gemeinden gebieterisch befehlen.

Die Magistrate und Ortsbehörden wollen diese Bestimmungen in ihren Gemeinden gebieterisch befehlen...

Die Magistrate und Ortsbehörden wollen diese Bestimmungen in ihren Gemeinden gebieterisch befehlen.

Die Magistrate und Ortsbehörden wollen diese Bestimmungen in ihren Gemeinden gebieterisch befehlen...

Die Magistrate und Ortsbehörden wollen diese Bestimmungen in ihren Gemeinden gebieterisch befehlen.

Die Magistrate und Ortsbehörden wollen diese Bestimmungen in ihren Gemeinden gebieterisch befehlen...

Die Magistrate und Ortsbehörden wollen diese Bestimmungen in ihren Gemeinden gebieterisch befehlen.

Die Magistrate und Ortsbehörden wollen diese Bestimmungen in ihren Gemeinden gebieterisch befehlen...

Die Magistrate und Ortsbehörden wollen diese Bestimmungen in ihren Gemeinden gebieterisch befehlen.

Die Magistrate und Ortsbehörden wollen diese Bestimmungen in ihren Gemeinden gebieterisch befehlen...

Die Magistrate und Ortsbehörden wollen diese Bestimmungen in ihren Gemeinden gebieterisch befehlen.

Die Magistrate und Ortsbehörden wollen diese Bestimmungen in ihren Gemeinden gebieterisch befehlen...

Lebererlei, Becken erkrankt in Wies, Wes. Düsseldorf. Mit demselben Namen beziehe ich mich...

Niedrig Warner's Safe Cure dem kranken Theile der Menschheit zum großen Segen...

Die zweite Flasche stelle sich bedeutende Besserung ein, und nach Gebrauch der dritten Flasche...

Die dritte Flasche stelle sich bedeutende Besserung ein, und nach Gebrauch der vierten Flasche...

Die vierte Flasche stelle sich bedeutende Besserung ein, und nach Gebrauch der fünften Flasche...

Die fünfte Flasche stelle sich bedeutende Besserung ein, und nach Gebrauch der sechsten Flasche...

Die sechste Flasche stelle sich bedeutende Besserung ein, und nach Gebrauch der siebten Flasche...

Die siebte Flasche stelle sich bedeutende Besserung ein, und nach Gebrauch der achten Flasche...

Die achte Flasche stelle sich bedeutende Besserung ein, und nach Gebrauch der neunten Flasche...

Die neunte Flasche stelle sich bedeutende Besserung ein, und nach Gebrauch der zehnten Flasche...

Die zehnte Flasche stelle sich bedeutende Besserung ein, und nach Gebrauch der elften Flasche...

Die elfte Flasche stelle sich bedeutende Besserung ein, und nach Gebrauch der zwölften Flasche...

Die zwölfte Flasche stelle sich bedeutende Besserung ein, und nach Gebrauch der dreizehnten Flasche...

Die dreizehnte Flasche stelle sich bedeutende Besserung ein, und nach Gebrauch der vierzehnten Flasche...

Die vierzehnte Flasche stelle sich bedeutende Besserung ein, und nach Gebrauch der fünfzehnten Flasche...

Die fünfzehnte Flasche stelle sich bedeutende Besserung ein, und nach Gebrauch der sechzehnten Flasche...

Die sechzehnte Flasche stelle sich bedeutende Besserung ein, und nach Gebrauch der siebzehnten Flasche...

Die siebzehnte Flasche stelle sich bedeutende Besserung ein, und nach Gebrauch der achtzehnten Flasche...

Die achtzehnte Flasche stelle sich bedeutende Besserung ein, und nach Gebrauch der neunzehnten Flasche...

Die neunzehnte Flasche stelle sich bedeutende Besserung ein, und nach Gebrauch der zwanzigsten Flasche...

Die zwanzigste Flasche stelle sich bedeutende Besserung ein, und nach Gebrauch der einundzwanzigsten Flasche...

Die einundzwanzigste Flasche stelle sich bedeutende Besserung ein, und nach Gebrauch der zweiundzwanzigsten Flasche...

Die zweiundzwanzigste Flasche stelle sich bedeutende Besserung ein, und nach Gebrauch der dreiundzwanzigsten Flasche...

Die dreiundzwanzigste Flasche stelle sich bedeutende Besserung ein, und nach Gebrauch der vierundzwanzigsten Flasche...

Die vierundzwanzigste Flasche stelle sich bedeutende Besserung ein, und nach Gebrauch der fünfundzwanzigsten Flasche...

Die fünfundzwanzigste Flasche stelle sich bedeutende Besserung ein, und nach Gebrauch der sechsundzwanzigsten Flasche...

Die sechsundzwanzigste Flasche stelle sich bedeutende Besserung ein, und nach Gebrauch der siebenundzwanzigsten Flasche...

Die siebenundzwanzigste Flasche stelle sich bedeutende Besserung ein, und nach Gebrauch der achtundzwanzigsten Flasche...

Die achtundzwanzigste Flasche stelle sich bedeutende Besserung ein, und nach Gebrauch der neunundzwanzigsten Flasche...

Die neunundzwanzigste Flasche stelle sich bedeutende Besserung ein, und nach Gebrauch der hundertsten Flasche...

Die hundertste Flasche stelle sich bedeutende Besserung ein, und nach Gebrauch der einhundertsten Flasche...

Die einhundertste Flasche stelle sich bedeutende Besserung ein, und nach Gebrauch der zweihundertsten Flasche...

Die zweihundertste Flasche stelle sich bedeutende Besserung ein, und nach Gebrauch der dreihundertsten Flasche...

Die dreihundertste Flasche stelle sich bedeutende Besserung ein, und nach Gebrauch der vierhundertsten Flasche...

Die vierhundertste Flasche stelle sich bedeutende Besserung ein, und nach Gebrauch der fünfhundertsten Flasche...

Benachrichtigung.

Die Ortsbehörde des am 24. und 25. d. Mts. im Schützenhaus zu Cönnern, am 27. d. Mts. im Schützenhaus zu Böbechen...

Die Ortsbehörde des am 24. und 25. d. Mts. im Schützenhaus zu Cönnern, am 27. d. Mts. im Schützenhaus zu Böbechen...

Die Ortsbehörde des am 24. und 25. d. Mts. im Schützenhaus zu Cönnern, am 27. d. Mts. im Schützenhaus zu Böbechen...

Die Ortsbehörde des am 24. und 25. d. Mts. im Schützenhaus zu Cönnern, am 27. d. Mts. im Schützenhaus zu Böbechen...

Die Ortsbehörde des am 24. und 25. d. Mts. im Schützenhaus zu Cönnern, am 27. d. Mts. im Schützenhaus zu Böbechen...

Die Ortsbehörde des am 24. und 25. d. Mts. im Schützenhaus zu Cönnern, am 27. d. Mts. im Schützenhaus zu Böbechen...

Die Ortsbehörde des am 24. und 25. d. Mts. im Schützenhaus zu Cönnern, am 27. d. Mts. im Schützenhaus zu Böbechen...

Die Ortsbehörde des am 24. und 25. d. Mts. im Schützenhaus zu Cönnern, am 27. d. Mts. im Schützenhaus zu Böbechen...

Die Ortsbehörde des am 24. und 25. d. Mts. im Schützenhaus zu Cönnern, am 27. d. Mts. im Schützenhaus zu Böbechen...

Die Ortsbehörde des am 24. und 25. d. Mts. im Schützenhaus zu Cönnern, am 27. d. Mts. im Schützenhaus zu Böbechen...

Die Ortsbehörde des am 24. und 25. d. Mts. im Schützenhaus zu Cönnern, am 27. d. Mts. im Schützenhaus zu Böbechen...

Die Ortsbehörde des am 24. und 25. d. Mts. im Schützenhaus zu Cönnern, am 27. d. Mts. im Schützenhaus zu Böbechen...

Die Ortsbehörde des am 24. und 25. d. Mts. im Schützenhaus zu Cönnern, am 27. d. Mts. im Schützenhaus zu Böbechen...

Die Ortsbehörde des am 24. und 25. d. Mts. im Schützenhaus zu Cönnern, am 27. d. Mts. im Schützenhaus zu Böbechen...

Die Ortsbehörde des am 24. und 25. d. Mts. im Schützenhaus zu Cönnern, am 27. d. Mts. im Schützenhaus zu Böbechen...

Die Ortsbehörde des am 24. und 25. d. Mts. im Schützenhaus zu Cönnern, am 27. d. Mts. im Schützenhaus zu Böbechen...

Die Ortsbehörde des am 24. und 25. d. Mts. im Schützenhaus zu Cönnern, am 27. d. Mts. im Schützenhaus zu Böbechen...

Die Ortsbehörde des am 24. und 25. d. Mts. im Schützenhaus zu Cönnern, am 27. d. Mts. im Schützenhaus zu Böbechen...

Die Ortsbehörde des am 24. und 25. d. Mts. im Schützenhaus zu Cönnern, am 27. d. Mts. im Schützenhaus zu Böbechen...

Die Ortsbehörde des am 24. und 25. d. Mts. im Schützenhaus zu Cönnern, am 27. d. Mts. im Schützenhaus zu Böbechen...

Die Ortsbehörde des am 24. und 25. d. Mts. im Schützenhaus zu Cönnern, am 27. d. Mts. im Schützenhaus zu Böbechen...

Die Ortsbehörde des am 24. und 25. d. Mts. im Schützenhaus zu Cönnern, am 27. d. Mts. im Schützenhaus zu Böbechen...

Die Ortsbehörde des am 24. und 25. d. Mts. im Schützenhaus zu Cönnern, am 27. d. Mts. im Schützenhaus zu Böbechen...

Die Ortsbehörde des am 24. und 25. d. Mts. im Schützenhaus zu Cönnern, am 27. d. Mts. im Schützenhaus zu Böbechen...

Die Ortsbehörde des am 24. und 25. d. Mts. im Schützenhaus zu Cönnern, am 27. d. Mts. im Schützenhaus zu Böbechen...

Die Ortsbehörde des am 24. und 25. d. Mts. im Schützenhaus zu Cönnern, am 27. d. Mts. im Schützenhaus zu Böbechen...

Die Ortsbehörde des am 24. und 25. d. Mts. im Schützenhaus zu Cönnern, am 27. d. Mts. im Schützenhaus zu Böbechen...

Die Ortsbehörde des am 24. und 25. d. Mts. im Schützenhaus zu Cönnern, am 27. d. Mts. im Schützenhaus zu Böbechen...

Die Ortsbehörde des am 24. und 25. d. Mts. im Schützenhaus zu Cönnern, am 27. d. Mts. im Schützenhaus zu Böbechen...

Die Ortsbehörde des am 24. und 25. d. Mts. im Schützenhaus zu Cönnern, am 27. d. Mts. im Schützenhaus zu Böbechen...

Die Ortsbehörde des am 24. und 25. d. Mts. im Schützenhaus zu Cönnern, am 27. d. Mts. im Schützenhaus zu Böbechen...

Die Ortsbehörde des am 24. und 25. d. Mts. im Schützenhaus zu Cönnern, am 27. d. Mts. im Schützenhaus zu Böbechen...

Die Ortsbehörde des am 24. und 25. d. Mts. im Schützenhaus zu Cönnern, am 27. d. Mts. im Schützenhaus zu Böbechen...

Die Ortsbehörde des am 24. und 25. d. Mts. im Schützenhaus zu Cönnern, am 27. d. Mts. im Schützenhaus zu Böbechen...

Die Ortsbehörde des am 24. und 25. d. Mts. im Schützenhaus zu Cönnern, am 27. d. Mts. im Schützenhaus zu Böbechen...

Amtliche Bekanntmachungen.

Die Gräflich-Commissio des Saalkreises wird die Militärerzherzoglichen Militärpflichtigen...

Die Gräflich-Commissio des Saalkreises wird die Militärerzherzoglichen Militärpflichtigen...

Die Gräflich-Commissio des Saalkreises wird die Militärerzherzoglichen Militärpflichtigen...

Die Gräflich-Commissio des Saalkreises wird die Militärerzherzoglichen Militärpflichtigen...

Die Gräflich-Commissio des Saalkreises wird die Militärerzherzoglichen Militärpflichtigen...

Die Gräflich-Commissio des Saalkreises wird die Militärerzherzoglichen Militärpflichtigen...

Die Gräflich-Commissio des Saalkreises wird die Militärerzherzoglichen Militärpflichtigen...

Die Gräflich-Commissio des Saalkreises wird die Militärerzherzoglichen Militärpflichtigen...

Die Gräflich-Commissio des Saalkreises wird die Militärerzherzoglichen Militärpflichtigen...

Die Gräflich-Commissio des Saalkreises wird die Militärerzherzoglichen Militärpflichtigen...

Die Gräflich-Commissio des Saalkreises wird die Militärerzherzoglichen Militärpflichtigen...

Die Gräflich-Commissio des Saalkreises wird die Militärerzherzoglichen Militärpflichtigen...

Die Gräflich-Commissio des Saalkreises wird die Militärerzherzoglichen Militärpflichtigen...

Die Gräflich-Commissio des Saalkreises wird die Militärerzherzoglichen Militärpflichtigen...

Die Gräflich-Commissio des Saalkreises wird die Militärerzherzoglichen Militärpflichtigen...

Die Gräflich-Commissio des Saalkreises wird die Militärerzherzoglichen Militärpflichtigen...

Die Gräflich-Commissio des Saalkreises wird die Militärerzherzoglichen Militärpflichtigen...

Die Gräflich-Commissio des Saalkreises wird die Militärerzherzoglichen Militärpflichtigen...

Familien-Nachricht.

Gelesen Herr 7 Uhr entließ nach längerem Leben mein Heiner unverwelkter Mann...

Gelesen Herr 7 Uhr entließ nach längerem Leben mein Heiner unverwelkter Mann...

Gelesen Herr 7 Uhr entließ nach längerem Leben mein Heiner unverwelkter Mann...

Gelesen Herr 7 Uhr entließ nach längerem Leben mein Heiner unverwelkter Mann...

Gelesen Herr 7 Uhr entließ nach längerem Leben mein Heiner unverwelkter Mann...

Gelesen Herr 7 Uhr entließ nach längerem Leben mein Heiner unverwelkter Mann...

Gelesen Herr 7 Uhr entließ nach längerem Leben mein Heiner unverwelkter Mann...

Gelesen Herr 7 Uhr entließ nach längerem Leben mein Heiner unverwelkter Mann...

Gelesen Herr 7 Uhr entließ nach längerem Leben mein Heiner unverwelkter Mann...

Gelesen Herr 7 Uhr entließ nach längerem Leben mein Heiner unverwelkter Mann...

Gelesen Herr 7 Uhr entließ nach längerem Leben mein Heiner unverwelkter Mann...

Gelesen Herr 7 Uhr entließ nach längerem Leben mein Heiner unverwelkter Mann...

Gelesen Herr 7 Uhr entließ nach längerem Leben mein Heiner unverwelkter Mann...

Gelesen Herr 7 Uhr entließ nach längerem Leben mein Heiner unverwelkter Mann...

Gelesen Herr 7 Uhr entließ nach längerem Leben mein Heiner unverwelkter Mann...

Gelesen Herr 7 Uhr entließ nach längerem Leben mein Heiner unverwelkter Mann...

Gelesen Herr 7 Uhr entließ nach längerem Leben mein Heiner unverwelkter Mann...

Gelesen Herr 7 Uhr entließ nach längerem Leben mein Heiner unverwelkter Mann...

Gelesen Herr 7 Uhr entließ nach längerem Leben mein Heiner unverwelkter Mann...

Gelesen Herr 7 Uhr entließ nach längerem Leben mein Heiner unverwelkter Mann...

Gelesen Herr 7 Uhr entließ nach längerem Leben mein Heiner unverwelkter Mann...

Gelesen Herr 7 Uhr entließ nach längerem Leben mein Heiner unverwelkter Mann...

Ganz besonders preiswerthe Gelegenheitskäufe!!

Ein großer Posten nur reinwollene Kleiderstoffe, erste Neuhheiten der Saison, die Robe 7,50 bis 10 Mt.

Ein großer Posten Rollshawl-Jaquettes, reich verziert, offen und geschlossen zu tragen, das Stück 6,50 Mt.

Ein großer Posten Corscraw-Jaquettes, mit Seidenhaarl, durchweg mit Seide gefüttert, das Stück 12,50 Mt.

Ein großer Posten Regen-Paletots, mit Fantasie-Vellurine, reich verziert, das Stück 8 bis 10 Mt.

200 Stück fertige Flanel-Morgenschwämme, garantiert waschecht, ganz neue Muster, das Stück 4, 5 und 6,50 Mt.

200 Stück abgepaßte Hobben, bestehend aus 5 Mtr. doppelbreitem Stoff, vorzüglich für Hauskleider, das Kleid 2 Mt. 75 Pf.

45 Kleinschmidren 45. Alex Michel. 45 Kleinschmidren 45.

45 Kleinschmidren 45. Alex Michel. 45 Kleinschmidren 45.

45 Kleinschmidren 45. Alex Michel. 45 Kleinschmidren 45.

45 Kleinschmidren 45. Alex Michel. 45 Kleinschmidren 45.

45 Kleinschmidren 45. Alex Michel. 45 Kleinschmidren 45.

45 Kleinschmidren 45. Alex Michel. 45 Kleinschmidren 45.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-168721678189104192-13/fragment/page=0004

Allgemeine Bürgerversammlung in Halle a. S.

Am 17. d. M. von den Vorständen des Bürgervereins für die öffentlichen Interessen, des Kommunalen Wahlvereins, des Vereins für die öffentlichen Interessen, des Vereins für die öffentlichen Interessen, des Vereins für die öffentlichen Interessen...

In dieser Versammlung wurde die Angelegenheit der Aufhebung des alten und Errichtung eines neuen öffentlichen Marktes in Halle a. S. zur Sprache gebracht. Der Herr Vorsitzende führte die Verhandlung über die Aufhebung des alten Marktes an, welche im Jahre 1875 durch den Herrn Bürgermeister...

Die neue der Gemeindeverwaltung, von Herrn Kaufmann Tschirch begründete Petition stellt an die beiden städtischen Behörden unserer Stadt das Ersuchen, ihren Beschluß betr. Errichtung eines großen öffentlichen Marktes...

Der Rath des Anstalts wurde sich plötzlich vereinbrendes und er wurde sich durch einfache Vorschläge, die mehrere tausend Menschen lösen können, mit einem Beschlusse, der in allen Richtungen...

Der Vorsitzende Herr Apelt, beehrte die dritte Versammlung mit der Aufhebung der Viehsteuer, welche er zunächst als eine unangenehme, die Widerbestimmten gegenüber den Wohlhabenden stärker belastende Steuer...

Nun habe jedoch der Sanitätsplan bezüglich der Gemeinde-Einkommensteuer mit dem Kommunalrat und der Viehsteuer zu verbinden, werden sie keine Menge der Höhe...

Die Viehsteuer, so wie sie jetzt ist, ist ein Vieh noch besonders bestraft. Ist eine Viehsteuer zu erheben, so ist sie nicht ohne Noth, so oder weniger große Viehsteuern...

also einer Verringerung der Leistungsfähigkeit, ist gar noch eine Erhöhung der Steuer verbunden, die so nicht mehr eine Steuer von 6 Cent im Pfennig, sondern eine solche von 10 Cent im Pfennig ist. Dieser Betrag ist die Hälfte von der Viehsteuer des Einkommens, weil früher die Steuer für das Vieh in Form der Viehsteuer, indem Steuer, keine Steuer war...

Für die Annahme der Petition sprach dann Herr Stadtverordneter Muntermeister Friedrich. Darauf wurde auch die Petition nach der für beabsichtigten Denkschrift mit großer Stimmenmehrheit angenommen und so demnach Besetzung des Protokolls die Versammlung geschlossen.

Nach der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

Abendlicher Originalnachricht mit weiteren Nachrichten.

2. No. Sachsen, 17. April. (Drahttelegr. Brief.) - Abfahrts-Gleichung - Grund-Verlegung. Wie dem "Wohlfahrt" aus Leipzig geschrieben wird, haben auf dem benannten Orte an der Höhe die Wege die Arbeit...

2. Dresden, 17. April. Centralverein zur Förderung für Sozialistische. Der Centralverein für untere Mittelklasse wurde vorgestern die Hauptversammlung der Vereine zur Förderung für die aus dem Straf- und Verurtheilungsentlassenen abgehalten.

XIX.

Erzählte über die Strafen Anatolij waren bereits in das Verrennen gedrungen, vorläufig indes hatten sie aus dem Gefängnis noch nicht ihren Weg gefunden. Während man dachte und die Strafen in den Reihen der Kerkerhaft in der Kirche untereinander...

"Mir, Papa, machst Du fälschlich Vorwürfe. Ich habe keine Schuld, eher Du selbst." "Ich soll an Deiner fälschlichen Auffassung schuld sein?" "Man, ich meine etwas Anderes... hier ist ein besonderer Umstand," spielte Anatolij ausweichend an und schweig.

"Was für Anspielungen!" bemerkte in woguerndem Ton Glafira Alexandrowna. "Hast Du den Wunsch, Dich zu bessern, so werde ich innig erfreut sein," ließ sich Peter Fedorowitsch vernehmen. "Du schiebst meinen Worten einen falschen Sinn unter," gab Anatolij zurück und sah dabei den Vater anstarr.

(17) Romanverlage der Hallischen Zeitung.

Verweht. Drei nach den Wünschen des D. Stachew von Witsch im Wolschmidt Treffelstein an die Unterthan, "Bringe Thee. Also schick Du," wendete er sich wieder zu Spiridon Jacowlew, als leuchtete er nicht, daß derselbe von launig Verdächtigungen ergriffen, es kaum auf seinem Pöbel ansetzte, als folgt Du...

"Das ist ein Fehler. Auch nach dem Befehl kam ein Mensch prachtwoll zwischen die Finger nehmen und ihn in einer Minute den Garben machen. Ist das edel? Derartig Wüthenden, läßt sich gar nicht billigen, so verfehlt man nicht. Verhalte dich menschlich, verhalte wie ein Christ. Trinke Thee, mein Thee ist edel, von der ersten Gattung." Spiridon Jacowlew wurde froh und seine Hände zitterten, als er vom Thee...

"Es mag sein," sagte Philaret Pawlowitsch gelassen, daß Peter Fedorowitsch jetzt auf dem großen Wege fährt - vielleicht fällt's ihm bei, nach Petersburg zu reisen - und Du fühlst nun hier und ärgert Dich über mich, daß ich ihn fortgelassen habe. "Mir kann's ja gleich sein. Ich rede nur aus Gefälligkeit zu Ihnen..." "Das ist ganz richtig. Ich führe es auch nur so an. Noch ein Glaschen! Geh, Nacht!" "Besten Dank! Es ist genug." "Nacht! Nacht! Nacht! Nacht!" Ich, Bräuderchen, liebe Dich sehr, denn Du bist ein Mann von Verstand. Du hast Verstand."

IDA BÖTTGER, Gr. Steinstr. 60. Braut-Ausstattungen von Betten und Wäsche
Leinen-Handlung.

Bur Vielem vollkommen

Sollte mein reichhaltiges Lager geneigter Beachtung empfohlen.
Ausstattungs-Entlege jede auf Wunsch.



Gustav Uhlig

Sollte a. Z., unsere Zeitverhältnisse
Größtes Lager der Provinz Sachsen
goldener und silberner
Herren- und Damen-Uhren
mit u. ohne Monarchen, Edelwerke, Damp-, Chronograph, Repeater etc. etc.
die größten Qualitäten
(nur Werte 1. Qualität zu den billigsten Preisen).
Regulateure von 15 Mt. an,
Wand-Uhren von 4 Mt.,
Patent-Wecker, welche 10 lange liefen, bis man dieselben abstellt.
Beamten-Wecker (der sicherste der Welt) 6 Mark,
Stutz-Uhren in Bronze, Wärrner, Holz etc. in großer Auswahl.
Auf jede von mir verkaufte Uhr leiste ich 2 Jahre volle Garantie.
Reparaturen an Golduhren aller Art werden in meiner Werkstatt prompt, schnell und billig ausgeführt und leiste ich auf jede derselben 1 Jahr Garantie.
Gustav Uhlig, Uhrmacher.
Preis-Courante gratis. (6077)

ANTISEPTISCHES BIRKEN-WASSER



Genau DALLEL...
Fabrik feiner...
Laut Analyse der beidseitigen Herren
Handels-Chemiker Dr. Niederstadt und
Oberster gerichtlich aus dem vega-
tabilischen Saft der Birke bereitet, ist
wegen seiner tonisch-balsamischen
Eigenschaften naturgemäss das wirk-
samste Mittel zur Kräftigung des
Haarbodens und wegen seiner antisepti-
schen Wirkung das erfolgreichste, da es
die schmerzenden Haarpilze (Schuppen)
radical vernichtet.
Bein-Schmerzen wegen des Ausfalls der Haare.
Flasche Mk. 1.50 u. 2.00.
Georg Drahe, Hamburg-Berlin.
Niederlage in Halle:
Fritz Hasler, Colporteur,
Gr. Steinstrasse Nr. 8.

Engels-Vogel Nemeystr. 7

Briekis, Nasspressteine
Coke, Steinkohlen, etc.
Böhmische Salonkohlen

Beste Qualität, vorzügliche Marken.
Billigste Preise - Prompte sorgsame Bedienung - Garantie für richtiges Maass und Gewicht.

Drainir-Röhren

in allen Weiten,
Tröge u. Krippen,
als Schwimmbänke, Futter- u. Dünger-Tröge, auch zum Zweck 1. Weiden-
Krippen, Wälder-Säulen, Zuchtställe, Schwimmbänke, Aufzüge,
halten stets vorräthig und liefern besten

Ed. Lincke & Ströfer.



F. Voretzsch

Musikdirector, (693)
Halle a/S., Wilhelmstr. 5.
Resonator-System
Kaps, Francke,
Apollo etc.
(stummer Zug).
Kreuzs. Pianinos und Flügel
450 — 3600 Mk.

Poröse Steine

abgegeben (8754) Mühlgraben 1.



Rud. Sachs & Co.

Hoflieferanten,
Halle a/S., gr. Ulrichstrasse 55.

Herren-Hüte

beste Fabrikate in
neuen, eleganten Formen. (9060)
Klapphüte
Chapeaux mécaniques
à 10, 12, 15 und 18 Mark.

Stettiner Pferde-Verloosung

Ziehung am 12. Mai 1891.
Hauptgewinne:
10 komplett bespannte Equipagen
darunter 2 vierspannige u.
150 Reit- u. Wagenpferde.

Loose à 1 M., 11 Loose für 10 M.,
Porto u. Liste 20 Pf., empf. u. vers.
Carl Heintze,
Bankgeschäft,
Berlin W., Unter d. Linden 3.

Weine für die Aufzucht von
**Werthpapieren, Urkunden, Hypotheken-Docu-
menten, Pretiosen u. Werthgegenständen**
aller Art getroffen
Tresoreinrichtungen
empfehle ich mit dem Hinweis darauf zur Verwendung, daß ich auf Antrag
auch alle mit der
Verwaltung von Werthpapieren u. Hypothek-Forderungen
verbundenen Vorkommnisse übernehme. (8936)
Halle a. S.
H. F. Lehmann,
Bank- und Wechselgeschäft.



50 Pfg.
kann sich jeder Kunde selbst
davon überzeugen, daß der echte
Pain-Extrakt in der That das beste
Mittel ist gegen Gicht, Rheumatismus,
Gichtreihen, Nervenfieber, Pflü-
ge, Gelenksreue und bei Schlangen-
bisse.
Die Wirkung ist eine so schnelle, daß die
Schmerzen meist schon nach der ersten
Einreibung verschwinden. Preis
à 50 Pfg. und à 1 Mt. die 3-fache;
nützlich in der meisten
Hypothek.

Altenburger Actien-Brauerei

empfehle ihre anerkannt vorzüglichen Biere in Gebüden u. Flaschen
Niederlage:
J. Mühlhölzl, Seuriettenstraße 11. (8744)



MARIA ZELLER

Magentropfen.
Bei Krankheiten des Magens, Verdauungsstörungen,
deren Ursachen und Folgen eine vielfach ange-
wandte gelinde Magen-Artzt bekannter aus-
gezeichnet und erprobt guter Wirkung.
Nur echt mit nebenstehender Schutzmarke und Unter-
schrift (siehe Einblendung).
Preis à Flasche 50 Pf., Doppelflasche M. 1.00.
Apotheken C. 122, D. X. Kreuzer (Glasern).
Bestandtheile sind angegeben.
In Apotheken erhältlich.

Älteste und leistungsfähigste
Specialfabrik für
Industrie- und Feld-Eisenbahnen,
normal- und schmalspurig, ganze Anlagen und Einzelheile,
(Specialität seit 1863).




Zweckentsprechende
Construction.
Größte Dauerhaftigkeit.
Billigste Preise.

Breiter und
prägnanter
Konstruction mit
Patent Netzh.

Gelüste, Schienen, Schwellen, Weichen, Schiebelöhnen, Drehschiben, Gels-
wagen, Radsätze, Räder, stählerne Karradielen, — eiserne Schiebekarren.
Aufzug- u. Bremsberg-Bahnen.
Nur unbedingt preiswürdige Fabrikate aus bestem Material,
von anerkannt vorzüglicher Ausführung und
erreichbar höchstem wirklichen Gebrauchswerte.
Otto Neitsch, Halle (Saale).

Sämtliche
Gummi-Artikel
J. Kantorowicz, Berlin N. 24.
Arkonplatz 3.
Preislisten gratis. (8970)



Der freihändige
Bockverkauf
in Gieföer (8703)
Rambouillet-Stammheerde
siegelt im Mai 1891 auf der Wohl-
weisungsstellung in Berlin. Die erbeut-
eten 6 angelegte Loose à 3 Einzel-
stücke neuem Preise, darunter als höchste
Auszeichnung der ganzen Abtheilung
Schafe bis 6.
Die Herde wurde vielfach prämi-
rirt, zuletzt im Mai 1890 auf der Wohl-
weisungsstellung in Berlin. Die erbeut-
eten 6 angelegte Loose à 3 Einzel-
stücke neuem Preise, darunter als höchste
Auszeichnung der ganzen Abtheilung
Schafe bis 6.



Sonntag, den 19. d. Mtz., treffen
ein großer Transport Belgischer und
Dänischer Ackerpferde im leichtem
und schweren Schlage
bei mir zum Verkauf ein.
Albert Weinstein,
Merseburg, Bahnhofstr. 3. (9013)

Holz-Theer

schwed. Kientheer, als auch deutsches Holztheer,
auch Holz-Schutzanstrich liefern und empfehlen. (8440)
Halle a. S. Ed. Lincke & Ströfer, Halle a. S.

Zeichen- und Mal-Unterricht

im figurl. u. landschaftl. Fache ertheilt Damen u. Herren Albrechtstr. 16 b II.
Anmeld. zu d. Am Dienst. u. Freit. Vorm. 10—12 stattind. Damenverkehr u. jeder, ang.
Kunstmaler Hans Knecht aus München.
W. Fricke, Civil-Ingenieur, Halle a. S.,
Schillerstrasse 39.
empfehle sich zur Aufberatung von Projekten. Zeichnungen. Aufnahmen ich seinen
tätigen Besonderen. sowie technischer Arbeiten jeder Art unter ge-
wissenhafter Ausfertigung und billiger Preisbestimmung. (9003)
Bremvortliche: S. P. Schumann (Zentrale), Halle a. S.
Erschließen der Sachlichen Zeituna Nr. W. Marktstraße 11. Geschäftliche 7 Uhr. Mevanc 6 bis 7 Uhr. Mevnc 8.

Zeit Jahren vorräthig eingeführt
Milchkur-Anstalt
in ein d. größt. Städte Deutschl., ist
wegen vorgeg. Alters d. Weibchen auf
12—18 Jahre zu verwenden. Versuch
nach ausdehnlicher zur Uebernahme
müßig. Beste Pferden u. 12,000 L.
Nest. wollen Abd. sud T. G. 1891
an den Aualandant Dresden einf.



CHOCOLAT
Suchard
Goldene Medaille
Weltansstellung
Paris 1889.
Hauptgew. 75,000 Mk.
5136 Bare Geldgewinne.
Wormser Donaubau-Lotterie.
Ziehung 16. Juni n. I. T.
Originalloose à 3 Mk.
Anthelle 1/2 1.75, 1/4 1.00,
1/20 20, 1/40 10 M.
M. Frankel jr., Bank-
Geschäft.
Berlin W. Friedrichstr. 65.

Grude-Cok

in vorzüglichster Qualität
Sachse & Co.,
Halle a/S., Magdeburgerstr. 51.
Fernsprecher 409.

Specialist für den Bau von Dampf-
maschinen, Bergwerksanlagen, Gas-
werke und Wasserkräften.
Auge u. Zuchtmaschinen liefert:
Dampfmaschinen, Dampf-
kessel, Pumpen, Pulsometer,
Transmissionen, Stahl-
bahnen, Kippwagen u. s. w.
Billigste Preise. Beste Ein-
richtungen. (8969)

Neereiter!

Preisgekrönte Neereiter und
dreihölzige Aker-Walzen sind
vorräthig beim
Zimmermeister Voigt in
Aken a. Glbe. (8791)

kostenfreier Nachweis von (8906)
Hypothenken
durch F. Carow, Augustastr. 13a, II.

Rheumatismus.

Lange Zeit lag ich schwer an dieser
Krankheit, so daß der Arzt erklärte, ich
würde nicht wieder richtig gehen können.
Durch e. Heilung, die ich aus dem Buch
dieses Heilen schnell glücklich zu be-
n. habe ich durch d. Mittel (von dieser
solchen Heilung) auch bin ganz bereit,
zu sein. Rheumatismus, auch wenn
er kommt in l. u. r. H. Beste Dankbriefe
sind zu finden. H. Roderwald,
Magdeburg, Samenbild., Bahnhöfstr. 34.

Nervenleiden

erhalten in der Heilanstalt Gaus-
brück 7 u. umständlich. Bitte ich mich
auf Sonntag von 11—12 Uhr mich
geltend zu machen und freie Medicin
erhalten. Professor Dr. Seligmann.

Verlag der Neuen-Verlagsanstalt, Sachliche Leitung.
Salle, Schauer- u. Heilthelme Buchdruckerei.



Dieses Blatt wird in den, die Stationen Bitterfeld, Cönnern, Cöthen, Corbeha, Eisenburg und Giebielen
in der Richtung nach Halle passirenden Personenzügen verteilt.

Geschäfts-Übernahme.

Einen neuen Pächter wird durch die Mitteilung, daß ich seit 15. April das Hôtel u. Restaurant

„Stadt Dresden“,

Ecke Leipzigerstrasse und Riebeckplatz. [9128]

für sich übernommen habe.

Indem ich den mich beschredenen Herren Messenden und Gästen prompteste Bedienung bei eisenen Preisen anbieten, bitte, das meine in Verbindung, deren Preis, festlich, geschätzte Bekanntheit möglichst mit mir übertragen zu wollen. Logis von 30 Pf. an, Table d'Hôte um 12 1/2 u. 1/2 Uhr. Aufwartung des besten Köchens, Sodawasserdienst.

Lebensräthel und A. Riebeck'schen Lagerbieres.

Wilhelm Stünkel.

Inventur-Ausverkauf.

Was beider Inventur habe eine ganze Partie Waaren

von Montag den 20. ab

in meinem Engros-Lager Handels-Gebäude, Gr. Schlamm 4, zu sehr billigen Preisen zum Ausverkauf gebracht. — Es befinden sich darunter:

emall. Blechgeschirre, Haus- u. Küchengeräthe, Kunstgussgegenstände, als: Schirmständer, Feuergeräthständer, Ofenversetzer, Schreibzeuge, Galanteriewaaren etc.

Julius Winzer.

[9120]

Das Königliche Soolbad zu Dürrenberg

an der Eisenbahn Leipzig-Corbetha wird am 15. Mai er. eröffnet.

Die Kurbelle werden ebenfalls angekauft.

Dürrenberg, den 16. April 1891. [907]

Königliches Salzamt.

Güte

Englische Biscuits

von Hundley & Palmers, London.

Die Niederlage der engl. Biscuits von F. Frietsch, Wurzen, Langgasse, Hamburg, Gebr. Thielen, Berlin, über 50 verschiedene Sorten am Lager empfiehlt [9117]

S. Große Nachf.

Chinesische Theehandlung
107 Leipzigerstraße 107.

Holz-Verkauf

im Fortstreifer Gießen.

Donnerstag, den 23. April von 9 Uhr ab

fallen auf den Schlags bei Westfalia u. Bielefeld meistbietend verkauft werden:

- | | | | | |
|-----------|---|---------------|------------|-------|
| 20 Eichen | 15,00 m lang | 94 cm Durchm. | mit 60 fm. | |
| 1 | opine Alt | 8,40 | 76 | 3,81 |
| 20 | Eichen | 9,00 | 30 | 19,00 |
| 10 | Eichen | 7,00 | 29 | 2,00 |
| 5 | Birch | 9,00 | 34 | 20,00 |
| 16 | Schweppeln | 10,20 | 46 | 16,27 |
| 60 | eichne, röhrene, birchne und eichene Stangen, 2 Weißtanne, 3 m eichene Breitenbohlen. | | | |

Von 2 Uhr an Drehholzer:

circa 100 m eichne, birchne und poppelne Säbtele und Knäuel 180 Längs-Altern und Zehnschnen. Die Abrechnung auf dem Schlage Westfalia-Gele. Bei den Aufträgen sind von No. 2 Markt, bei Ständen von 30 Markt an 10 Markt anzuschließen. Fortwachen Gießen bei Schenk, den 16. April 1891. [9071]

Die Herrschaftlich von Wunhenau'sche Forstverwaltung
Titel.

Norddeutsche Hagel-Versicherungsgesellschaft.

Schicksals-Lanfang 1880: 20.100 Wölkern mit 108.720.420 Markt Versicherungssumme. Zunahme 1890: 7474 Wölkern mit 90.698.296 Markt Versicherungssumme. Die Norddeutsche Hagel-Versicherungsgesellschaft 765.451 Wölkern mit 6 Milliarden 122 Millionen Markt Versicherungssumme abgekündigt und für Schäden ca. 47.000.000 Markt Versicherungssumme. Sie ist dem seit ihrem 9. Jahre die meiste gewinnliche aller bestehenden Hagel-Versicherungsgesellschaften und bietet jedoch durch die Zahl und Versicherungssumme ihrer Mitglieder die durch ihre Auszahlung über ganz Deutschland die größte Sicherheit, selbst in den ausgeführten Jahren, zugleich aber eine Garantie für höchste Versicherungsbeiträge.

Beizern: 762.711 Markt 91 Pf. Aufschlagung von 6% ab; bei Verlust auf die Schäden 12 1/2% Ermäßigung der Prämie um 20%; — Ermäßigung eines bis 50% steigenden Schadens für Schadenfreiheit, d. h. von 5% bis 5-jähriger Versicherung. Abweisung der Schäden unter Mitwirkung der von den Mitgliedern in dem Besitze-Berathungsausschuss gewählten Kommissar. — Wohlthätige und bewusste Versicherung der kleinen Angehörigen durch die Gemeinde-Versicherungen. — Die ganze Zunahme der Gesellschaft ist der beste Beweis, daß die Einzelmitglieder und Gattliche der Gesellschaft mehr als die jeder anderen Gesellschaft den Verlust des verfallenden Kapitals gefunden haben.

Der Kreis-Schlichter gehört zum Bezirksverein Halle (Saale), dem die Herren Major a. D. von Bille-Schönau, Oberamtmann Richter-Neuberg, vord. Major a. D. jeder seinen Ausnahm. sowie Leiterung von Antwags-Formularen, Gutachten, Sekretäre, Wölkern, H. Lorenz, Kaufmann, Halle (Saale), vord. Major, Streckert-Walk, Halle (Saale), C. Meinke, Kantor, Gerolten, G. Schick, Kaufmann, Annaburg, A. Stein, Tischlermeister, Gr. Angel, B. Schick, Kantor, Demitz.

Arnold & Troitzsch,

(früher Hermann Arnold),
Halle-Saale, Grosse Steinstrasse 9.
En gros. Grösste Auswahl, En detail.
Billigste Bezugsquelle
für [9091]

Möbelstoffe, Teppiche,

Tischdecken, Reise- und Schlafdecken,
Gardinen, Portieren aller Art
in neuesten geschmackvollen Mustern.
Fabrik-Lager für
Linoleum, Wachstuche, Gummischlachten,
Cocoslächer und Cocosmatten.

Engros-Lager:

Markt Nr. 13, Marienhaus.

Halle, den 18. April 1891.

P. T.

Hiermit bitten die ergebenen Angehörigen, daß ich mich seit 25 Jahren
hier am Plage geführet.

Uhrengeschäft

Herrn Ludwig Reinhard käuflich übernommen habe. Indem ich Ihnen für das so langjährig mit bewiesener Vertreu u. Wohlwollen gehandelt, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Herrn Nachfolger übertragen zu wollen.

E. Ballje.

Auf Dinges begehrend erlaube ich mir die ergebenste Mittheilung, daß ich das Geschäft in dem bisherigen Local, sowohl mit Sachkenntnis als mit dem in Sinne meines Herrn Vorgängers weiter führen werde. Ich bitte Sie, auch mir Ihr Vertrauen zu schenken, und werde bemüht sein, dasselbe durch Fleißhaft u. gute Arbeit stets zu rechtfertigen. [9119]

Ludwig Reinhard, Uhrmacher,
Gr. Ulrichstraße 7.

Arnold & Troitzsch

früher

Herrn Arnold

Halle-Saale, Gr. Steinstr. 9.

Tapeten.

Naturrelltapeten 15 3/4 an,
von Goldtapeten 45 3/4 an,
schöne neue Muster.
Einzelverkauf nach
Markt 13, Marienhaus.

Kaiser-Säle.

Direction C. Pleininger.

Heute

Specialitäten-Vorstellung.

Zuschau neue Künstler:
Frl. Mathon, Zaubrette, Gesangs- u. Violoncell- u. Gitarre- u. Piano- u. Violine-Solisten. — Frl. Mathon, Violoncell- u. Gitarre-Solisten. — J. Bretzner, Violoncell. — Frl. Mathon, Violoncell-Solisten. — Frl. Mathon, Violoncell-Solisten. — Frl. Mathon, Violoncell-Solisten.

Anfang 8 1/2 Uhr. Anfang 8 1/2 Uhr. Anfang 8 1/2 Uhr.

Samstags-Vorstellungen.

von 1 und 5 Uhr.

Nachmittags 1 Kind frei.

Abends von 7 1/2 bis 11 1/2 Uhr

Großer Frühgippen bei Frei-Concert.

Heute und folgende Tage im

Parterre-Restaurant

Frei-Concert.

der Wiener Damenkapelle. (Sommer)

Victoria-Theater.

Samstag, den 19. April 1891.

Verheißenes Glück bei

Die Aufgib, Drama mit Gesang

und Tanz von Ernst v. Zachow.

Theaterstück, Drama in 3 Akten

von Robert Schiller.

Circus unter Wasser. Die neue

große Abschluss-Vorstellung.

Abend: [9107]

Der Fall Clemenau.

Circus unter Wasser. [9107]

Alles Nähere die Tageszettel.

Saff's Restaurant u. Café

Paradeplatz 1. [9087]

Samstag früh: Sperrstunden.

S. T.

26. A. L. F. T. 12 1/2 Uhr.

S. M.

21. A. S. C. W. 6 Uhr.

Steinkohlen-Brick-

Neu Zierlohn.

Seitens der westfälischen Brick-

Verwaltung ist mir der Meist-

erwerb der Steinkohlen-Brick-

Verwaltung zu übertragen, von dem

großen Theil der Werke Cachen

insgesamt 1/3 Theil der Betriebs-

mittel auf diese vorläufige Weise für

einige Zeit vorübergehend

übertragen zu werden, welche

Bedingungen, die ich Ihnen

hiermit mittheile. Ich bitte Sie,

mir diese Angelegenheit

höflichst zu bezeichnen. [9115]

Kräuter-Brustbonbon

empfehle ich als bestes Hausmittel gegen

Nachweis und Bekleidet die Conditoren

von H. S. Hahnmann.

Hühneraugenmittel.

Seit Jahren bewährtes Spezialmittel

aus Natur- u. schmerzlosen Wirkstoffen

von Ludw. G. [9107]

Abend: [9107]

Abend: [9107]

Abend: [9107]

Abend: [9107]

Abend: [9107]

Abend: [9107]

Abend: [9107]

Abend: [9107]

Abend: [9107]

Abend: [9107]

Abend: [9107]

Abend: [9107]

Abend: [9107]

Abend: [9107]

Abend: [9107]

Abend: [9107]

Abend: [9107]

Abend: [9107]

Abend: [9107]

Abend: [9107]

Abend: [9107]

Abend: [9107]

Abend: [9107]

Abend: [9107]

Abend: [9107]

Abend: [9107]

Abend: [9107]

Abend: [9107]

Abend: [9107]

Abend: [9107]

Abend: [9107]

Abend: [9107]

Abend: [9107]

Abend: [9107]

Domänen-Verpachtung.

Die Domäne Schwanau, Kreis

Arnsberg, soll von Johannis 1892 ab

auf 18 Jahre öffentlich meistbietend

verpachtet werden. Größe 149 9500 bu,

bannter 166,400 bu, Acker 13,2700 bu,

Wieser 3,600 bu, Heu- u. Strohacker

1,200 bu, 32 Morgen 24,400 bu

höfliche Bedienung 25,000 bu, er

fordertes verpachtetes Vermögen

36,000 bu. [9145]

Verpachtung am Freitag, den 15.

Ma. d. 38. Quartals 11 Uhr

in unserm Sitzungszimmer vor

Verpachtung am Freitag, den 15.

Ma. d. 38. Quartals 11 Uhr

in unserm Sitzungszimmer vor

Verpachtung am Freitag, den 15.

Ma. d. 38. Quartals 11 Uhr

in unserm Sitzungszimmer vor

Verpachtung am Freitag, den 15.

Ma. d. 38. Quartals 11 Uhr

in unserm Sitzungszimmer vor

Verpachtung am Freitag, den 15.

Ma. d. 38. Quartals 11 Uhr

in unserm Sitzungszimmer vor

Verpachtung am Freitag, den 15.

Ma. d. 38. Quartals 11 Uhr

in unserm Sitzungszimmer vor

Verpachtung am Freitag, den 15.

Ma. d. 38. Quartals 11 Uhr

in unserm Sitzungszimmer vor

Verpachtung am Freitag, den 15.

Ma. d. 38. Quartals 11 Uhr

in unserm Sitzungszimmer vor

Verpachtung am Freitag, den 15.

Ma. d. 38. Quartals 11 Uhr

in unserm Sitzungszimmer vor

Verpachtung am Freitag, den 15.

Ma. d. 38. Quartals 11 Uhr

in unserm Sitzungszimmer vor

Buckstn,

Ramsgar,

Cheviot

zu Herren- und Damen-Anzügen

in jedem Genre [9107]

A. Wegerich,

2. Hauptstr. 2.

F. R. V.

Pianos,

größte Auswahl, aus den berühmtesten

fabriken Deutschlands; F. Hoffmann,

fabrik C. Mand, Götting, H. Bach

Sohn, Bremen, L. Schlegel, C.

Rönisch, Dresden, A. Grand,

Berlin, J. Gercken, Götting, C.

Witt, und verschiedene anderer, von

450-1200 Markt, empfiehlt unter

fabriker Garantie [9131]

Bl. Blankenburg, Anklam, [9131]

Vorrichstraße 6 A.

Neu!

Gardinen-Plüsch- u. Neu!

von Herrn Wärderei M. Ceyer,

Geiselstraße 34. [9106]

Wachstuch-Plüsch.

Erhalten, den 21. April er. [9106]

Erhalten, den 21. April er. [9106]

Erhalten, den 21. April er. [9106]

Erhalten, den 21. April er. [9106]

Erhalten, den 21. April er. [9106]

Erhalten, den 21. April er. [9106]

Erhalten, den 21. April er. [9106]

Erhalten, den 21. April er. [9106]

Erhalten, den 21. April er. [9106]

Erhalten, den 21. April er. [9106]

Guts-Verkauf

Erbschaftsgüter verkaufte sofort

mein am Rathmann wärderei [9106]

meines gelegenes Gut. Dasselbe hat

51 Hektar 1/2 Weide, 1/2 Weide, 1/2

Weide, 1/2 Weide, 1/2 Weide, 1/2

Weide, 1/2 Weide, 1/2 Weide, 1/2

Weide, 1/2 Weide, 1/2 Weide, 1/2

Weide, 1/2 Weide, 1/2 Weide, 1/2

Weide, 1/2 Weide, 1/2 Weide, 1/2

Weide, 1/2 Weide, 1/2 Weide, 1/2

Weide, 1/2 Weide, 1/2 Weide, 1/2

Weide, 1/2 Weide, 1/2 Weide, 1/2

Weide, 1/2 Weide, 1/2 Weide, 1/2

Weide, 1/2 Weide, 1/2 Weide, 1/2

Weide, 1/2 Weide, 1/2 Weide, 1/2

Nach Kellern gehen die Jungen, Pruit u. N. K. ...

keine Hilfe gibt es, wenn der Leidende sich zu spät nach Rettung umsieht. Wer an Schwindsucht (Ausbreitung), Asthma (Atemnoth), ...

F. Dietze, Halle a. S., Schillerstr. 25, ...

Offenen geandete Stellen

Rektorstelle. Die mit einem Jahresgehalt von 2400 M. ...

Stelle für Familienlehrer. ...

Sunde zur Verhinderung ...

Stellen-Nachweis. ...

Ein Lehrling ...

Blumenstrasse 8 ...

Herrlich. Wohnung ...

Freundliche Wohnung ...

Mühlweg 50 ...

Reichgrabenstrasse 5 ...

Ein Gut von etwa 1000 Morgen Acker ...

In meiner Umgebungen findet sich ...

Vermietungen.

Wohnungen im Preise von 350 bis 700 M. ...

Wohnung in der Breite von 350 bis 700 M. ...

Laden mit Ladenstube ...

Blücherstr. 8a ...

II. Etage ...

Herrlich. Wohnungen ...

Blumenstrasse 8 ...

Herrlich. Wohnung ...

Freundliche Wohnung ...

Mühlweg 50 ...

Reichgrabenstrasse 5 ...

Electr. Haustelegraphen, Telefon- und Blitzableiteranlagen. Alarm-Anlagen für Diebstahl ...

Fr. Ebert, ...

Königliches Amtsgericht. ...

Bekanntmachung. ...

Haasenstein & Vogler, ...

Gutsverkauf. ...

Bekanntmachung. ...

Bekanntmachung. ...

Auction. ...

Bettfedern u. Dämmen. ...

Bekanntmachung. ...

Konkursverfahren. ...

Speckkuchen. ...

Damengarderobe. ...

Speise-Kartoffeln. ...

Reihe Heirat. ...

Holz- und Metallfäße. ...

Auction. ...

JANUS

Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft
in Hamburg.

Errichtet am 1. Februar 1848.

Auszug aus dem Rechenschafts-Berichte
vom 4. April 1891.

Ultimo 1890 waren in Kraft:	
38 226 Lebens-Versicherungen mit	82 042 630.—
1 101 Renten- und Pensions-Versicherungen mit	
Jährlich zu zahlenden Pensionen von	673 014.08
Die Einnahme in 1890 betrug:	
An Prämien- und Kapital-Zahlungen	3 606 207.71
„ Zinsen	1 011 370.17
Vorausgaben wurden:	
Für 483 Todesfälle	1 326 295.—
111 bei Lebzeiten fällig gewordene Versicherungen	175 590.—
Soll ihrer Gründung zahlte die Gesellschaft überhaupt	
an Versicherungs-Kapitalien und Renten	35 612 588.—
Das Grund-Capital der Gesellschaft beträgt	1 500 000.—
Die Reservafonds belaufen sich auf	23 909 863.24
Dayon sind angelegt:	
In Hypotheken	20 906 384.—
„ Darlehen gegen Unterpand	486 176.35
„ Darlehen auf Forderungen der Gesellschaft	1 908 613.89

Rechenschaftsberichte, Prospekte und Antragsformulare gratis:
in Halle a. S.
bei der General-Agentur:
Th. Heime, Marienstr. 25,
in Erfurt
bei der General-Agentur:
Gustav Schmidt, Regierungsstrasse 56
sowie bei sämtlichen Agenten der Gesellschaft.
Hamburg, April 1891. Die Direction. [9066]

Vorauß-Berein zu Wettin e. G.
Die ersichtliche Generalversammlung am Sonntag, den 26. d. Mts. Nachm. 3 Uhr im hiesigen Rathhause abgehalten werden.
Tagesordnung:
Berichtungsbericht pro I. Quartal 1891.
Wettin, den 15. April 1891.
Der Aufsicht des Vorauß-Bereins zu Wettin e. G.
mit unbeschränkter Vollmacht.
A. Vogel, Vorsteher.

Gerichtlicher Auktionsverkauf.
Die zur Konkursverwaltung G. Schnabel'schen Concursmassen von hier gehörigen Waarenverkäufe sollen am Sonntag, den 16. d. Mts. Vormittags von 9-12 und Nachmittags von 3-6 Uhr in dem Geisstraße 55 zu billigen Preisen verkauft werden.
Bernh. Schmidt,
Concursverwalter.

RUDOLF MOSSE * HALLE A. S.
6 Brüderstrasse 6
Annoncen-Annahme
für alle Zeitungen und Fachzeitschriften des In- und Auslandes

**Die Südfront des Wassengartens
an der Lindenstraße**
in als
Baustellenland
parcellenweise durch uns zu verkaufen. [8781]
Knoch & Kallmeyer, Marktplatz 13.

Landwehrstraße 8/9 ist die von Herrn Sanitäts-
rath Dr. Alker bewohnte
erste Etage, bestehend aus: 8 Zimmern, Küche, Speisekammer und
Wasserkloß per 1. October zu vermieten.
Gebr. Buttermilch, Gasse a. 2. [8951]

300 Mk. zu einem
realen
Unternehmen auf 1 Jahr gegen
sichere Sicherheit geliehen. Rds. auf
S. 13000 bei R. Mosse, Halle.

Herrsch. Wohnungen
zu 1300, 700, 550 und
500 Mk., sofort od. später
beziehb. Gemeinde freie
ruhige Lage. [9121]
**Carl Schulze, Zimmerstr.
Kronprinzenstr. 3 p**

Tapeten Begründet
von 12 Jhr. an empfiehlt
1859.
K. Bapsilber,
Leipzigerstr. 24. Alleiniges Spezialgeschäft
hiesigen Platzes.



Pianinos

in großer Auswahl von 300 bis
1500 Mark, sowie amerikan.
Enten-Orgeln empfiehlt
F. Kühne, Schwanenstraße
Nr. 9.



Copir- pressen

mit Hebel und
Schwabe,
Copiebücher,
4 500 und 1000 Blatt
à 1,75, 2,20, 2,50, 3, 3,50

hannov. Contobücher,
Kantl-Cassa-Facturenbücher Strassen
Gassen in allen Städten u. Einzel-
turen vorräthig. Exportanfertigung in
Fingstetter Str.

Falzmappen!
Biblorhaptes!
Briefordner!
Edmunden's Sammelmappe!
Schwanen Registratur!

Pat. Trockenpfeifebuch
ohne Copirpresse und Wasser zur
copiren,
deutsche und englische
Stahlfedern, sämtliche [9066]

Schreib- u. Copirtinten!
sowie Compositorenfarben
empfehle in reichhaltiger Auswahl
zu sehr billigen Preisen
**Albin Hentze, 39, Schmeer-
straße 39.**



**Jet-
Schmuck!**
Gottler, L., S. u.
S. 2-10
Armbänder,
Brochen, Oe-
ringe.
Bill. Preise!
Größte Auswahl!
**Albin Hentze, 39, Schmeer-
straße 39.**

Braunschw. Gemüse
zu bedeutend ermäßigten Preisen.
Alle Sorten feine Compositoren-
in Gläsern und Dosen.
Amerit-Dönnungen v. 23-4.4
Seig. Knechtelnummer 1381-2.1.60
Dehlfäden, beste Marke, v. Dole
von 60 & an. [8988]

Corned-Beef
1381d-2381d-6381d-14381d-Dole
0,75, 1,40, 3,75, 7,50.
Liebig's Fleischextract
1,10, 2,10, 3,80, 7,10
Gigis Fleischextract v. Glas 1,50
Waggs Bouillonextract v. Glas
1,10 und 1,80.
Delicatesseringe in versch.
Sorten v. Dole 1,30
Lachs und Hummer in Gleece v.
91, 1,30.
Götte Christ-Andovis v. 61-40 4
Rind. Sardinen v. Glas 40 &
Fert. Holland v. Glas 50 &
feine Fleischwaren, Tafel-Säue,
eist weissh. Pumpernickel ca. 2
Rbd.-Stück 40 &
Vorsing. Whiting-Äpfelchen u.
Nur-Ernanen, frischen Wald-
meier, frische Zwiebels-Anno-
nen, feine Traubenrosinen v.
Rbd. 1,40, Equantennel v. Rbd.
1,40, feine Maronen-Äpfelchen v.
Rbd. 1,30, Tafelkuchen v. Rbd. 80 &
empfehlen

Gleim & Windmüller,
Leipzigerstr. 95-96, Fernspr. 584.

**Sackfarphen,
Sackseile, Sackachte**
empfehle als vorräthig
Friedrich Kraemer,
Auk- und Seefischhandlung,
Halle a. S., Fischerstr. 3,
Fernsprecher 205.

Schloss Rheinsberg

Café und Restaurant, verbunden mit Gecsstube, grosse
Ulrich-Strasse 33 parterre (Eingang Backgasse rechts).
Sonntag, d. 19. d. Mts. grosser „Familien-Abend“
Das schönste Glas Baurische Bier
Special-Ausschnitt echt „Dölnitzer Gose“.

Achtung!
Es ist in letzter Zeit das Gerücht verbreitet, in meinem
Localc würden socialistische Versammlungen abgehalten,
es ist das eine Verwechslung mit dem Restaurant „Schloss
Rheinsberg“ Friedrichstrasse, mein Restaurant heisst
„Schloss Rheinsberg“ und wird bei mir überhaupt keine
Politik betrieben. [9118]
Achtungsvoll **Fritz Obst.**

Neu! **Eröffnung** Neu!
des großen **Biertunnels**
mit elektrischer Beleuchtung
Hotel du Nord, — Leipzigerstr. 55.
Dieses Lagerbier vom Faß à Glas 15 Pf.
sowie Spatenbier und echt Pilsener.
Süßliches Frühstück und Abendessen, warm und kalt von
30 bis 60 Pf., täglich frisch großes Hamburger Buffet.

C. L. Blau's Frucht-Conserven-Fabrik,
En gros. Gegründet 1843. En detail.
Juh. Otto Blau, Gr. Ulrichstr. 57,
empfehle den geachteten Herrschaften feine vorzüglich eingemachte
Früchte ohne jede chemische Beimischung, deshalb der Ge-
sundheit zuträglich, zum köstlichen Genuß. [9081]
Himbeersaft ohne Spirit.
Baumkuchen à la Blau.
Bringe meine seit ziemlich 50 Jahren berühmten Baumkuchen
in empfehlende Erinnerung; doch sind solche auf Wunsch auch nach
Zahleweise hier zu bekommen.
Preislisten post- und kostenfrei.

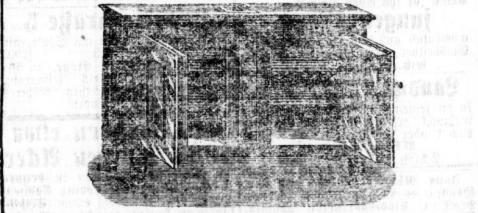
Garten- u. Balkon-Möbel
von Holz und Eisen für
Private und Restaurants in großer Auswahl.

196. 195. 198.

Gartenzelt.

Zeltbanke.

Grosses Lager in Frühj.-Artikeln
für
Landwirtschaft und Gärtnerei.
Große Auswahl solider Eisenschäfte.



Fernsprecher 432. Geisstraße 44. Fernsprecher 432.
Gebr. Gruneberg.
Werkzeug-, Kurz-, Stahl-, Messing- und
Eisenwaaren-Handlung.
Magazin vollständ. Haus- u. Kücheneinrichtung etc.

